



Gemeinderats-Beschlüsse

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 21. Mai 2025 diverse Geschäfte behandelt und unter anderem Beschlüsse zur Montage einer Photovoltaik-Anlage bei der neuen Bushaltestelle, zur Beteiligung an der regionalen Jugendfeuerwehr und zur Sanierung des Flurstrassen-Teilstücks «Planedri» gefasst. Dazu das Wichtigste in Kürze:

■ PV-Anlage bei der Bushaltestelle – dank erfreulicher Kostenunterschreitung

Dank einer Kostenunterschreitung in der Schlussabrechnung des Baus der neuen Bushaltestelle «Dorf» kann ein zusätzliches Projektelement realisiert werden, das bereits in der Baubewilligung vorgesehen war:

Die Überdeckung der Parkplätze in Form einer Photovoltaik-Anlage (PV). Die PV-Anlage auf dem Vordach der Einstellhalle macht doppelt Sinn, einerseits zur Energiegewinnung und andererseits, weil es ohnehin Massnahmen benötigt, da der Beton der Parkplätze nicht witterungsbeständig ist.



In Abwesenheit von Gemeindepräsident Lukas Grand und Gemeinderat Fabio Kuonen beschloss der Gemeinderat, den Auftrag für die Installation der PV-Anlage an die Firma Kippel Leo und Söhne AG in Susten zu vergeben. Die Metallkonstruktion wird von der Firma Metallbau Stoffel in Raron ausgeführt. Mit den Holzarbeiten der Unterkonstruktion wird die Firma Holzbau Troger in Raron betraut.

■ Albinen unterstützt den Aufbau einer regionalen Jugendfeuerwehr

Eine gut funktionierende Feuerwehr ist unentbehrlich für unsere Gemeinde. Damit dies auch in Zukunft gewährleistet werden kann, ist eine gezielte Nachwuchsförderung wichtig und notwendig. Deshalb beschloss der Gemeinderat auf Antrag der regionalen Feuerwehrkommission, den Aufbau und die Organisation einer Jugendfeuerwehr mit einem jährlichen Beitrag von 1'000.- Franken zu unterstützen. Die Besoldung wird aus dem Feuerwehrbudget übernommen. **Ziel der Jugendfeuerwehr ist es, eine sinnvolle Aktivität für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 18 Jahren aus der Region anzubieten und den Nachwuchs mit der Feuerwehr vertraut zu machen. Die Jugendfeuerwehr ist die Vorstufe zur aktiven Feuerwehr. In der Jugendfeuerwehr lernen die Jugendlichen mit Ausnahme des Atemschutzes alles, was sie später in der Feuerwehr anwenden können und müssen.** Im 18. Altersjahr können die Jugendlichen in die Feuerwehr ihrer Gemeinde übertreten. Die Organisationskosten werden mit einem jährlichen Beitrag von 6'000.- Franken gedeckt, an denen sich die sechs angeschlossenen Gemeinden Albinen, Inden, Leukerbad, Varen, Agarn und Leuk und mit je 1'000 Franken beteiligen. Die verantwortlichen Leiter, Stellvertreter und andere unterstützende Personen werden aus dem Feuerwehrbudget der jeweiligen Feuerwehr besoldet. Die Feuerwehrkommission Leukerbad Albinen Inden befürwortet das Projekt nachdrücklich.

■ Sanierung der Flurstrasse «Planedri» ist angelaufen

Im Rahmen der etappierten Wiederinstandstellung der Flurstrassen ist derzeit die Sanierung des Teilstücks zum Weiler «Planedri» in vollem Gange. Im Rahmen dieser Arbeiten wird zusätzlich auch der undichte Sickerschacht neu erstellt. Damit wird sichergestellt, dass das Wasser nicht mehr über die Strasse fliesst. Die Sanierung der Flurstrasse «Planedri» ist nach den Teilstücken «Güüdri», «Dietetu» und «Lommeli» bereits die vierte Sanierungsetappe.